

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Hauptamt	Datum 07.03.2018	Drucksachen-Nr. 2018/045
----------------------------------	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge	↓ Sitzungsart	↓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	19.03.2018

Tagesordnungspunkt 7.3

**Bewerbung des Landkreises als "Fairtrade-Town/Landkreis";
Sachstandsbericht**

Sachverhalt

In der letzten Sitzung des Kreistags am 29.01.2018 wurde u. a. darum gebeten, über den Sachstand „Fairtrade-Town/Landkreis“ zu berichten. Dies erfolgt im Rahmen dieser Mitteilungsvorlage.

Der Kreistag hat im Rahmen der Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2017 in seiner Sitzung am 30.01.2017 folgenden Beschluss gefasst:

1. *Der Landkreis beteiligt sich an der internationalen Kampagne „Fair Trade Towns“ und strebt den in Deutschland von TransFair e. V. verliehenen Titel „Fair-Trade-Town“ als Landkreis an.*
2. *Zur Erlangung des Titels verpflichtet sich der Landkreis, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die in der Sitzungsvorlage unter dem Sachverhalt genannten fünf Kriterien erfüllt werden. Ziel der Kampagne ist es, dass sich verschiedene Akteure für den fairen Handel einsetzen.*
3. *Die Teilnahme gem. Ziff. 1 und 2 ist auf zwei Jahre befristet (Personalkostenzuschuss 90 %). Über das Projekt ist im Fachausschuss/im Kreistag zu gegebener Zeit zu berichten. Rechtzeitig vor Ablauf des Zweijahreszeitraums erfolgt eine entsprechende Evaluation.*

Die entsprechende Stelle wurde im Juni 2017 mit Frau Felicia **Afriye** besetzt. Im Rahmen der „Kommunalen Entwicklungspolitik“ ist sie federführend für die Bewerbung als „Fairtrade-Landkreis“ zuständig.

Mit der „Fairtrade-Bewerbung“ möchte der Landkreis sein Engagement auf globaler Ebene sichtbar machen und seiner Vorbildfunktion gerecht werden. Durch die Verwendung von fair gehandelten Produkten macht er deutlich, dass er eine gerechte und kostendeckende Produktion sowohl in den strukturschwachen Ländern als auch vor Ort für erstrebenswert hält.

Das Konzept des globalen fairen Handels umfasst 10 Kriterien, die zu langfristigen Handelspartnerschaften führen sollen. Damit erhalten die Mitarbeitenden vor Ort eine langfristige Perspektive für ihr Leben, zumal auch Umweltaspekte mit eingeschlossen sind. Mit der Be-

werbung zeigt der Landkreis somit, dass ihm menschenwürdige Arbeit, gerechte Entlohnung und eine intakte Umwelt besonders wichtig sind.

Neben vielen Städten und Gemeinden nahmen auch der Enzkreis (Pforzheim) und der Landkreis Tuttlingen an der Kampagne teil und bewarben sich als „Fairtrade-Landkreis“.

Für die Fairtrade-Bewerbung, die zur Zertifizierung als Fairtrade-Landkreis notwendig sind, zählen fünf weltweit einheitliche Kriterien:

1. *Beschluss des Kreistages zur Verwendung von fair gehandelten Produkten in Sitzungen. Dazu zählen Kaffee, Tee, Saft, Zucker und fair gehandelte Süßwaren. Dabei müssen mindestens zwei Produkte zur Verfügung stehen.*
Dies hat der Kreistag mit der Zustimmung zur Bewerbung bereits beschlossen (entsprechende Verhandlungen mit dem Pächter der Kantine wurden bereits geführt).
2. *Bildung einer Steuerungsgruppe, die die Verwaltung, die Politik sowie die Zivilgesellschaft einschließt.*
3. *Erfassung der fair gehandelten Produkte im Einzelhandel und in der Gastronomie. Für den Landkreis liegt die Mindestanzahl bei 39 Einzelhandelsgeschäften und 20 Gastronomiebetrieben.*
4. *Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für und mit der Zivilgesellschaft, die sich mit dem Themengebiet des fairen Handels beschäftigen. Dies schließt Schulen, Verein und Kirchen ein und bietet dadurch gute Kooperationsmöglichkeiten.*
5. *Berichterstattung durch Medien.*

Im Jahr 2017 wurden Ideen kreiert und erste Veranstaltungen durchgeführt.

Dazu gehörte u. a. eine Ausstellung im Landratsamt in Konstanz zum Thema „regional und global“. Dabei wurden fair gehandelte Produkte, sowohl aus Baden- Württemberg als auch aus der ganzen Welt, vorgestellt. Die Ausstellung wurde von Landrat Frank Hämmerle in der Sitzung des Kreistags am 23.10.2017 öffentlich beworben.

In Kooperation mit dem Amt für Landwirtschaft wurde eine Workshop-Serie zum Thema „Fair und sinnlich durch die Weihnachtszeit“ organisiert. Teilnehmende wurden an zwei Workshop-Tagen zum einen in das Thema fairer Handel in der Küche eingeführt und durften zum anderen mehr über die faire Teeproduktion lernen.

Darüber hinaus wurde die Gemeinde Allensbach in ihrem Bestreben, den eigenen Nachhaltigkeitscheck in die Tat umsetzen, unterstützt. Dies hat zur Einführung von fair gehandeltem Kaffee im Rathaus in Allensbach geführt.

Auch die Stadt Engen ist auf das Angebot eingegangen und wird in der Reihe „Meine.Deine.Eine Welt - Unser buntes Engen“ aktiv unterstützt, so dass entwicklungspolitische Themen auch in der Zivilgesellschaft Gehör finden.

Mit einem für das Projekt designten Logo, das den Schwerpunkt von regionalen und globalen Produkten widerspiegelt, wurde mit Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung ein T-Shirt für die Mitarbeitenden verschenkt, die am Sportfest der Landkreisverwaltung teilgenommen haben.

In der Sitzung des Kreistags wird Frau **Afriye** einen Bericht über ihre Tätigkeit erstatten.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

Entfällt.